



83. *Deutscher Fürsorgetag* *Erfurt*

Fachforum 2.2

TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN

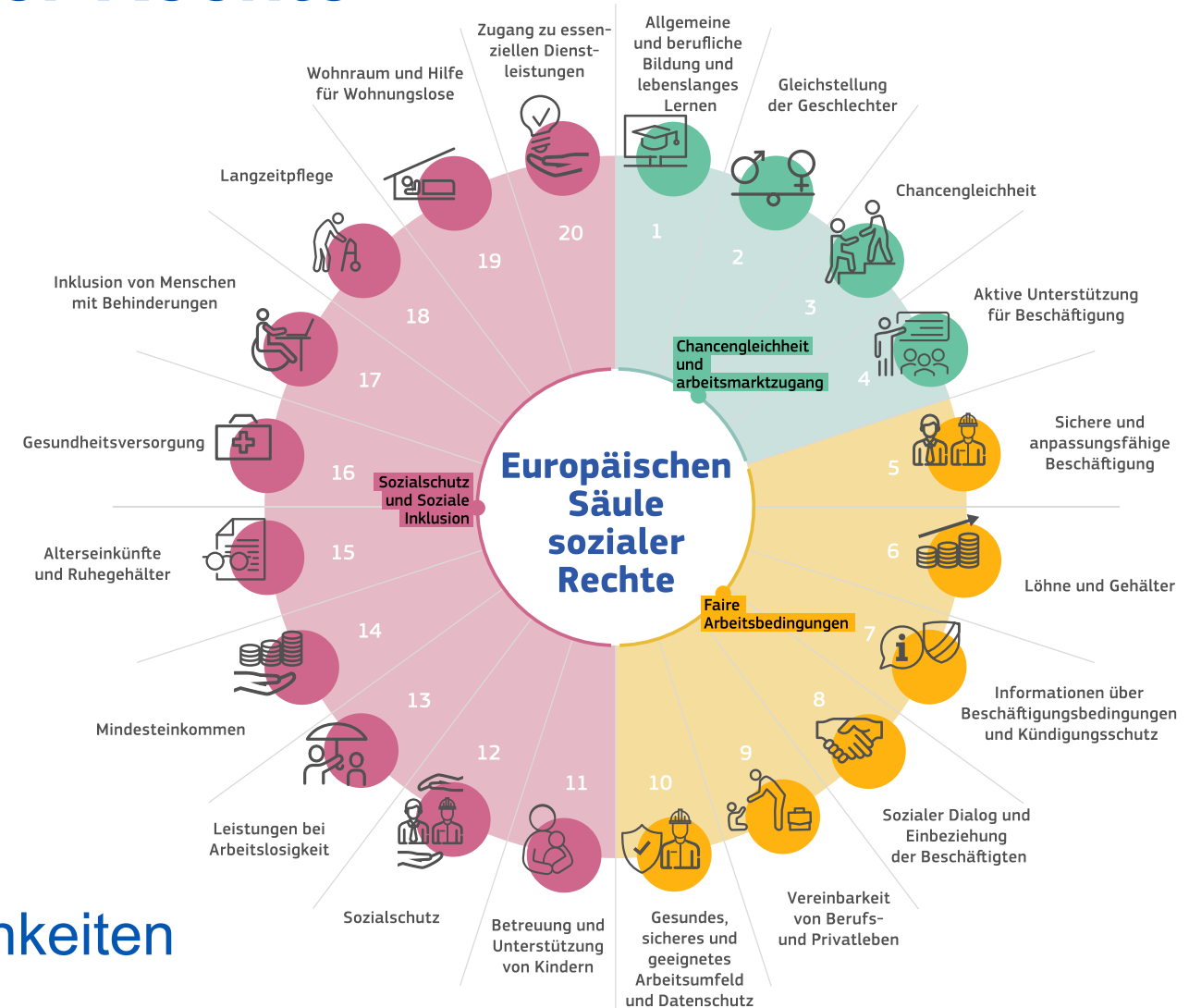
Die Strategie der Europäischen Union

Patrick PAQUET, Referatsleiter, EMPL B4

Generaldirektion für Beschäftigung, Soziales und Integration

Europäische Säule sozialer Rechte (2017)

- Rückgrat der sozialen Marktwirtschaft
- 20 Grundsätze; Zielen bis 2030
- **Aktionsplan (2021): Umsetzung**
 - Mehr und bessere Arbeitsplätze
 - Kompetenzen und Gleichstellung
 - Sozialschutz und Inklusion
- Beispiellose EU-Finanzierungsmöglichkeiten
- Stärkung des sozialen Dialogs und Einbindung der Zivilgesellschaft



Wichtige Erfolge

Chancengleichheit und Zugang zum Arbeitsmarkt

Europäisches Instrument für vorübergehende Unterstützung zur Minderung der Risiken von Arbeitslosigkeit in einer Notlage (SURE)

Verstärkte Jugendgarantie

Richtlinie zu hochwertigen Praktika

Pakt für Kompetenzen

Faire Arbeitsbedingungen

Richtlinie zur Plattformarbeit

Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Richtlinie über angemessene Mindestlöhne

Empfehlung zur Stärkung des sozialen Dialogs

Das Recht auf Abschalten

Sozialschutz und Inklusion

Europäische Kindergarantie

Strategie für die Rechte von Personen mit Behinderung 2021-2030

Europäische Behindertenkarte

Strategie zur Gleichstellung von LGBTQI

Europäische Pflegestrategie

Europäische Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit

ESSR: Fortschritte in Richtung der Ziele für 2030

Beschäftigungsquote

EU: 78% (75.8% in 2024)

DE: 83% (81.3% in 2024)



Kompetenzen

EU: 60% (39.5% in 2022)

DE: 65% (53.7% in 2022)



Armutsbekämpfung

EU: -15 Millionen (-1.6 Mio. in 2024)

DE: -1.2 Millionen (+1.16 Mio. in 2024)



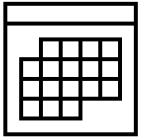
Europäisches Semester 2025 - Länderbericht für Deutschland

- **Arbeits- und Fachkräftemangel**
- Hemmnisse für eine Ausweitung des Arbeitsangebotes:
 - **Demographischer Wandel, Rückgang von Arbeitsstunden** (Teilzeit, Steuerlasten, Betreuung)
 - **Ungenutztes Arbeitsmarktpotenzial:** Niedrigqualifizierten, Menschen mit Migrationshintergrund und ältere Arbeitnehmer:innen
- **Ausbildung:** Grundkompetenzen verschlechtern sich, stark abhängig vom sozialen Hintergrund; frühe Schulabbrüche hoch (12,8 %), besonders bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund.
- **Steigende soziale Risiken:** Armut, Ungleichheit und hohe Wohnkostenbelastung.

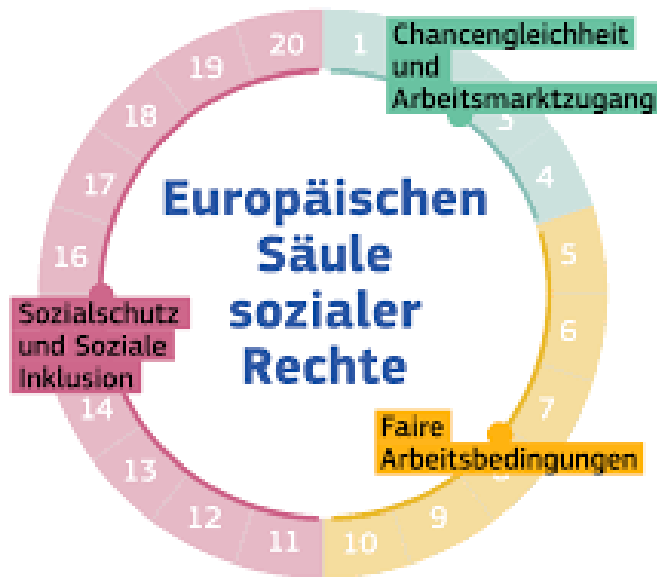
Die Europäische Kindergarantie, die Europäische Pflege-Strategie und Deutschland

- Kinderarmut: negativer Trend
- Kindergarantie: Chance, Qualität & Inklusion im Bildungssystem zu verbessern + Barcelona-Ziele zu erreichen
- Erster Implementierungsbericht: Forschungsprojekte
- Nächste Schritte: Ernennung eines Nationalkoordinators und zweiter Implementierungsbericht fällig (März 2026)
- Ausbau der Pflegeleistungen & höhere finanzielle Unterstützung (PUEG 2023)
- Verbesserte Arbeitsbedingungen, mehr Unterstützung für pflegende Angehörige, Stärkung der Pflegeausbildung und Anerkennung ausländischer Abschlüsse.
- Herausforderungen:
 - Demografischer Druck
 - Anhaltender Fachkräftemangel

Europäische Säule Sozialer Rechte: neuer Aktionsplan (2025)



- Die öffentliche Konsultation lief bis zum 10. September
- Rückmeldung der Interessenträger bzgl. was hat im ersten Aktionsplan gut geklappt, wo gab es Lücken und welche Themen müssen im neuen Aktionsplan im Vordergrund stehen.



Einige EU-Initiativen, die bereits in der Ausarbeitung begriffen sind, werden jedoch Teil des Programms sein:

- Die **Union der Kompetenzen**
- **Fahrplan (Gesetz) für hochwertige Arbeitsplätze**
- Die erste **EU-Strategie zur Bekämpfung der Armut**
- Der **Plan für erschwinglichen Wohnraum**

Bevorstehende Initiativen des neuen ESSR-Aktionsplans

- Union der Kompetenzen (März 2025)

Neue Initiativen (zB):

Aktionsplan für Grundkompetenzen

Pilotprojekt für eine Kompetenzgarantie für Arbeitnehmer

Strategischer Plan für hochwertige Praktika

- Fahrplan (Gesetz) für hochwertige Arbeitsplätze

Hauptsäulen:

- Faire Arbeitsbedingungen
- Digitalisierung
- Gerechter Übergang

- Strategie zur Bekämpfung der Armut

Ursachen der Armut ganzheitlich angehen

Neue Initiativen (zB):

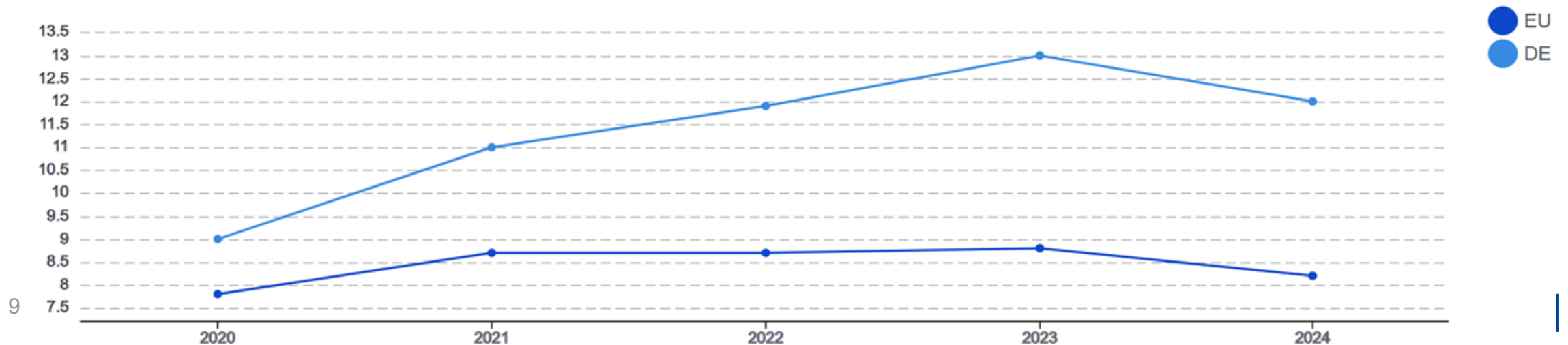
Gestärkte Europäische Kindergarantie

Plan zum erschwinglichen Wohnraum

Plan zum erschwinglichen Wohnraum

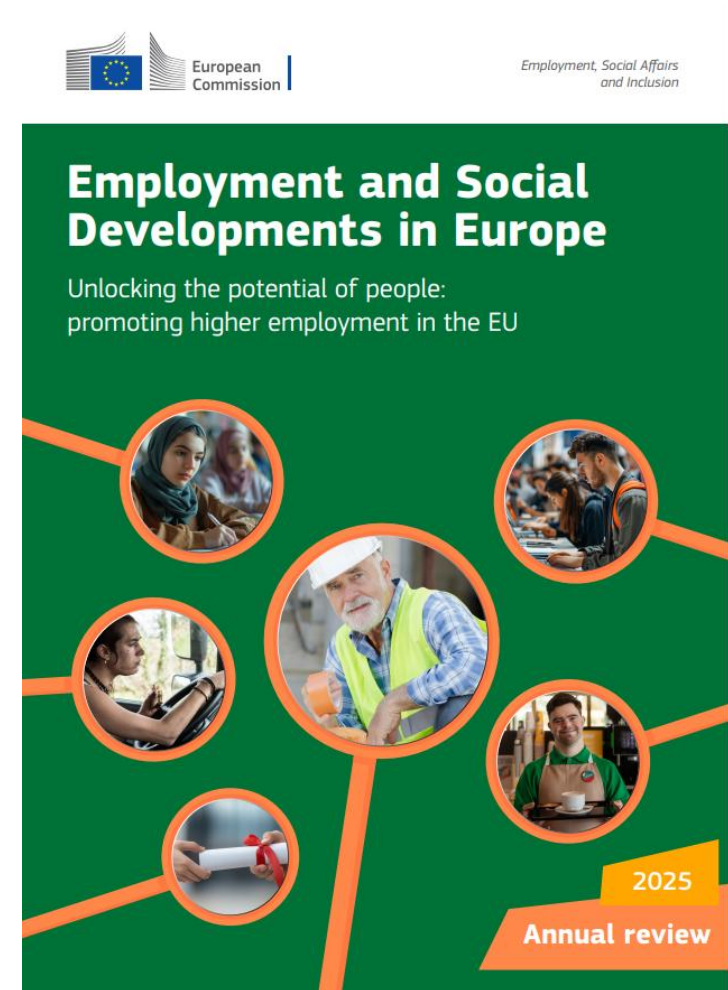
- Verschärfte Herausforderungen bei der Erschwinglichkeit von Wohnraum mit makroökonomischen Auswirkungen: Mobilität der Arbeitskräfte behindert.
- Geplanter **Aktionsplan** (vorauss. 2026): neue Leitinitiativen zu Wohnungsbau, EU-Investitionsplattform und Anpassung der Beihilferegeln.

Wohnkostenüberbelastung (Wohnkosten > 40% des Einkommens, % der Bevölkerung) in Deutschland



Beschäftigungs- und Sozialentwicklungen in Europa (2025 Bericht)

- Am 15. September 2025 veröffentlicht
- Titel: Das Potenzial der Menschen erschließen – Förderung einer höheren Beschäftigung in der EU
 - enthält einen Überblick über die Lebensbedingungen, die Armuts- und Einkommensentwicklungen in der EU
 - analysiert allgemeine und gezielte Politiken zur Steigerung der Arbeitsmarktteilnahme.



Der Europäische Sozialfonds (ESF+)

Das wichtigste Instrument der Union zur Förderung der Beschäftigung in der EU durch Investitionen in Menschen. Es verbessert den Zugang zu (besseren) Arbeitsplätzen, vermittelt Kompetenzen und fördert die soziale Inklusion.

- Ziel: Verringerung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Ungleichheiten zwischen den europäischen Regionen gemäß Artikel 174 EUV.
- Geschichte: Der ESF wurde im Rahmen der Römischen Verträge (1957) eingerichtet, um die Mobilität und die Beschäftigungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer zu verbessern.

ESF+ in Deutschland

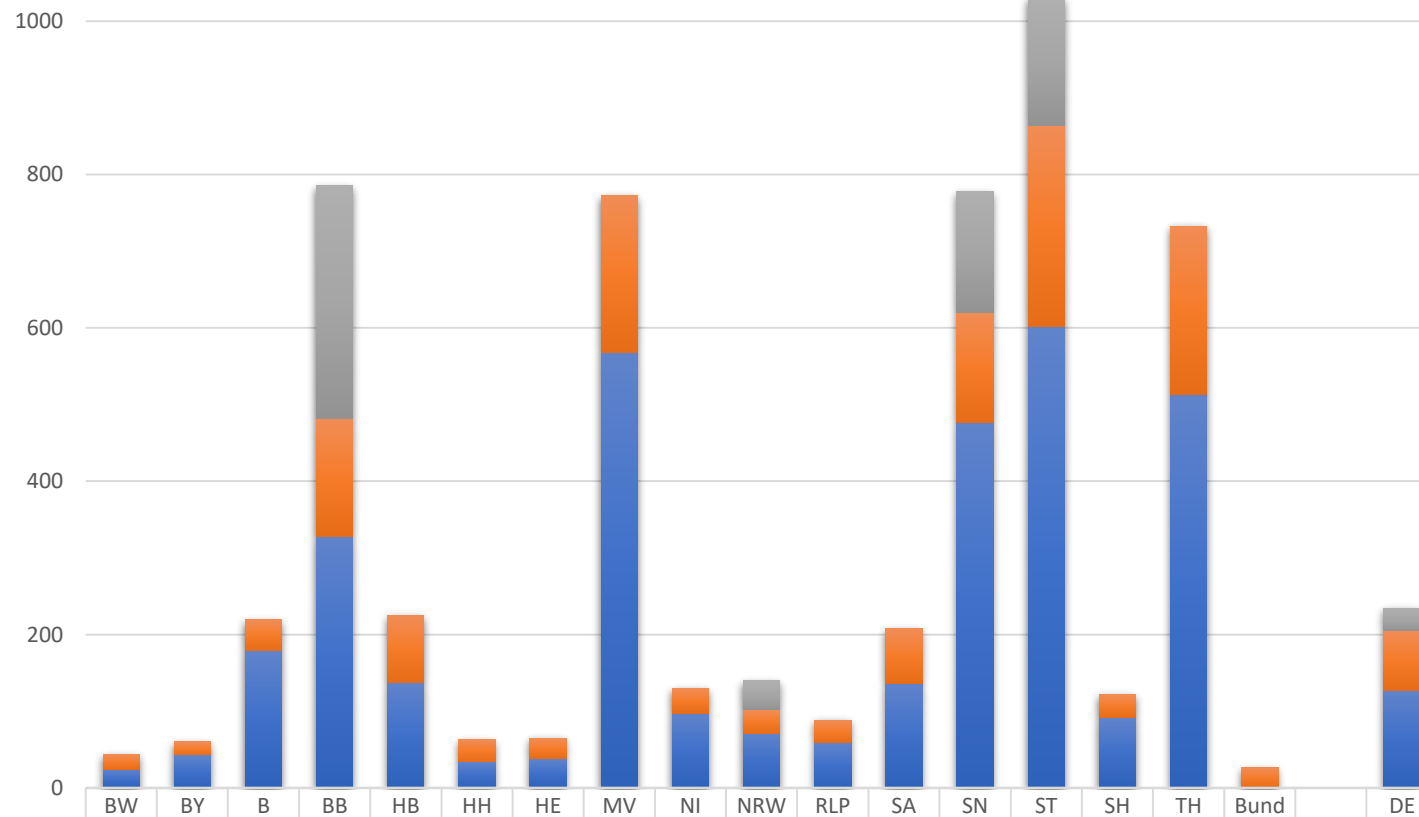
- Budget: EU: 6.562.556.424,00 EUR (34 % Bund, 66 % Länder; insgesamt 17 Programme: 1 Programm des Bundes und 16 Länder Programme)
- Thematische Konzentration
 - Soziale Inklusion: 32,8%
 - Ex FEAD: 3,0%
 - Bekämpfung Kinderarmut: 5,9%
 - Jugendbeschäftigung: 12,8%
- Unterstützung der Europäische Säule Sozialer Rechte und der Länderspezifischen Empfehlungen
- Beitrag zu KOM-Prioritäten: Green Deal, digitale Transformation
- Verzahnung mit anderen Fonds: RRF, EFRE, AMIF, ELER und zukünftig mit dem
12 Klimasozialfond

ESF+ Schwerpunkte der Förderung von Bund und Ländern

	Bund (ohne TH)	Bundesländer (ohne TH)
Beschäftigung:	1,15 Mrd. EUR	0,73 Mrd. EUR
	z.B. KOMPASS, EXIST, rückenwind ³ , MY TURN,	
Bildung	0,22 Mrd. EUR	1,81 Mrd. EUR
	z.B. Integration durch Bildung, Bildung und Engagement ein Leben lang, Nachhaltig im Beruf, Kompetenz Klima	
Soziale Inklusion	0,77 Mrd. EUR	1,61 Mrd. EUR
	z.B. JUGEND STÄRKEN, JUVENTUS, ElternChaceN, BIWAQ	

ESF+ als Teil der Kohäsionspolitik in Deutschland

Mittelintensität pro Kopf
EFRE, ESF+, JTF



Einige Ergebnisse Periode 2021-2027

Rund 720.000 unterstützte Personen; davon

- Menschen mit Migrationshintergrund: rund 260.000
- Kinder unter 18 Jahren: rund 13.000
- Junge Menschen zwischen 18 – 29 Jahren: rund 14.000
- Ältere Menschen (über 65 Jahre): rund 1.600
- Langzeitarbeitslose: rund 62.000
- Menschen mit Behinderung: rund 17.000

KLIMA- SOZIAL FONDS



#EUFunds

Was ist der Klima-Sozialfonds?

- Zur Bewältigung der sozialen Auswirkungen und der Verteilungseffekte des neuen EHS2 für Gebäude und Straßenverkehr.
- Hilft schwächeren Haushalten, Verkehrsnutzern und Kleinstunternehmen
- EU: 65 Mrd €
- Deutschland: 5 Mrd €

Wie funktioniert der Klima-Sozialfonds?

Die Mittel müssen zusätzlich zu bestehenden Programmen, die aus dem nationalen oder dem EU-Haushalt finanziert werden, bereitgestellt werden.



Was kann finanziert werden?

- ✓ Förderung von Investitionen in Energieeffizienz und Gebäuderenovierung, saubere Heizung und Kühlung
- ✓ Finanzierung emissionsfreier und emissionsarmer Mobilität und Verkehr, einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel
- ✓ Befristete direkte Einkommensbeihilfen für finanziell schwächere Haushalte bereitzustellen



Sinnvolle Einbeziehung der Interessenträger:

- ✓ lokale und regionale Behörden
- ✓ Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner
- ✓ Organisationen der Zivilgesellschaft,
- ✓ Jugendorganisationen,
- ✓ und andere...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen:

[EU-Politiken und Aktivitäten im Bereich Beschäftigung und soziale
Angelegenheiten](#)

[Europäische Säule sozialer Rechte](#)

[Finanzierung](#)

[Der Europäische Sozialfonds Plus](#)

[Employment and Social Developments in the EU \(2025 report\)](#)